

Wo Würde
ein Zuhause
hat!

Herzlich Willkommen liebe Leserinnen, liebe Leser!

Connected Care® Concepts - Gemeinsam aufstehen und neue Wege gehen

Menschen, die auf Fürsorge und Pflege angewiesen sind, möchte SENATOR neuen Mut und Selbstständigkeit schenken. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, in allen SENATOR Einrichtungen das Connected Care® Concepts umzusetzen.

In der letzten Ausgabe unseres Newsletters durften wir Sie bereits über die Grundlagen dieses Konzeptes informieren. Heute erläutern wir Ihnen zusätzliche einzelne Therapiehilfsmittel näher, die unsere Bewohner in ihren individuellen Anforderungen unterstützen und ihre Lebensqualität wieder steigern.

Connected Care® Concepts ist ein Pflegekonzept, das verschiedene Therapieansätze zur Rehabilitation und Förderung verknüpft. Mit der Grundeinstellung „Jeder Mensch kann zu jedem Zeitpunkt seines Lebens Lernangebote wahrnehmen“ bietet SENATOR mit diesem Pflegekonzept seinen Bewohnern eine große Zahl an Angeboten, um ihre elementaren Bedürfnisse nach Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation befriedigen zu können.

Gemeinsam aufstehen und neue Wege gehen

Aufstehen bedeutet für die Pflegebedürftigen, mobil zu sein und die Bettlägerigkeit zu vermeiden. *Gemeinsam* dieses Ziel zu erreichen, macht die aktive Mitgestaltung der Familie und ihre Integration in den Pflegeprozess unumgänglich.

Manche Situationen aus dem Pflegealltag mögen für die Familienan-

gehörigen dabei zunächst ein wenig seltsam anmuten. Sie alle finden Ihren Ursprung aber in den Grundgedanken des Connected Care® Concepts und tragen Ihren wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Förderung des individuellen Lernprozesses.

Wohlfühlen

Jedes Zimmer der SENATOR Einrichtungen gibt seinem Bewohner ein neues Zuhause. Durch die Gestaltung mit eigenem Mobiliar und Dekorationen gewinnen diese Räume an individueller Behaglichkeit. Pflegeutensilien werden aus dem täglichen Blickfeld des Bettlägerigen verbannt, um sein Wohlfühl nicht zu mindern.

Manchesmal kann die Weite eines Zimmers aufgrund eingeschränkter Sehfähigkeit nicht mehr erfasst werden. Ein Baldachin schafft dagegen eine räumliche Begrenzung, die dem Pflegebedürftigen Sicher-

heit schenkt und für körperliche Entspannung sorgt.

Durch die wechselnde Gestaltung dieses Himmels mit persönlichen Dingen, jahreszeitlichen Requisiten und Fühlelementen erfährt der Bewohner zusätzlich positive Anregungen für seine Augen und Hände und die geistige Wahrnehmung wird vermehrt gefördert.

Teilnehmen



In vielen SENATOR Räumlichkeiten findet man bunte Sitzsäcke. Diese so genannten Fatboys® passen sich jedem Körper individuell an, bieten mehr Stabilität beim Sitzen

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

und verbessern zusätzlich die Körperwahrnehmung. Der Pflegebedürftige wird optimal gestützt und kann sein gesellschaftliches Umfeld wieder aktiv miterleben.

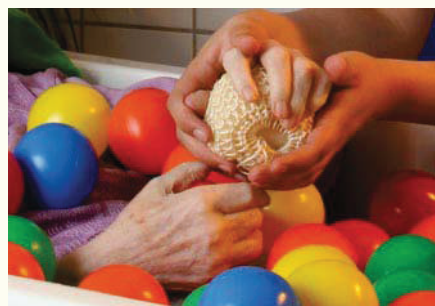
Entspannen

In einer Hängematte liegend, kann der Senior seinen Körper entspannen. Sanftes Wiegen mindert innere Unruhe und verbessert seine Wahrnehmung. Verkrampfte Haltungen lösen sich und die Bewegungsmöglichkeiten nehmen zu.

Ähnliche Optionen bieten Schaukelkufen, auf denen Betten und Rollstühle in die angenehmen Bewegungen eines Schaukelstuhles versetzt werden können.

Bewegen

Im Bällebad taucht der Bewohner in ein Meer kleiner Kugeln. Der Kontakt mit den kleinen Bällen aktiviert Wahrnehmungen über die Haut. Gezielte Bewegungsübungen trainieren die Bewegungsfähigkeit.



Bei Hand- und Fußbädern werden die Hände und Füße des Pflegebe-

dürftigen mit speziellen Techniken vom Pflegepersonal massiert und gestreichelt. Mit warmem Wasser und ätherischen Ölen werden die Nervenzellen des Pflegebedürftigen stimuliert, Funktionseinschränkungen gemindert und gezielte Bewegungen gefördert.

Wahrnehmen

Erbsen, Nüsse und andere kleine Objekte werden in kleine Gefäße gefüllt. Indem der Bewohner diese so genannten Fühlschalen mit seinen Händen oder Füßen erforscht, genießen diese Gliedmaßen eine leichte Massage. Spannungen in der Muskulatur lassen nach und möglichen Fehlstellungen der Gelenke wird vorgebeugt.

Das Eincremen und Waschen des Pflegebedürftigen hilft ebenfalls der verbesserten Körperwahrnehmung. Mit Hilfe pflegetherapeutischer Techniken und speziellen ätherischen Ölen, wie z.B. Citrus- oder Lavendelöl, kann motorische Unruhe verringert werden. Je nach Bedarf werden so Schlafschwierigkeiten beseitigt oder fehlender Antrieb remotiviert.

Erinnern

Aromalampen erfüllen die Räume der Senioren mit ihnen bekannten Düften. Solch vertraute Gerüche wecken Erinnerungen und schaffen positive Erlebnisse. Entspannung setzt ein und ganz nebenbei re-

tiviert sich die Fähigkeit zu schmecken.



Eine zusätzliche Stimulation des Mundes kann durch spezielle Kausäckchen den Geschmacksinn weiter anregen. Je nach Geschmack und Vorlieben des Bewohners haben die kleinen Beutel unterschiedliche Geschmacksrichtungen und aktivieren erneut positive Erinnerungen. Durch Kauen dieser Säckchen werden die Muskeln des Mundes bewegt und Schluckstörungen gemindert.

Und vieles mehr

Alle hier aufgeführten Beispiele spiegeln nur einen Bruchteil der Möglichkeiten wider, die SENATOR zur Verfügung stehen, um die Lebensqualität unserer Bewohner zu verbessern. Oberstes Ziel ist es, jedem Senior seinen individuellen pflegerischen Unterstützungsbedarf zu geben.

Und sollten noch Fragen offen sein, dann scheuen Sie bitte nicht uns anzusprechen, den wir wollen *Transparenz zeigen* und *Vertrauen schaffen*.

Wo Würde
ein Zuhause
hat!

Godenbergsschlösschen – ein ganzes Haus für Menschen mit Demenz: Menschliches Pflegekonzept statt Medikamenten

Die Senioren-Residenz Godenbergsschlösschen im schönen Kurort Malente widmet sich ausschließlich der Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Menschen. In dieser SENATOR Einrichtung in der Godenbergstraße 8 finden diese Personen ein neues Zuhause, in dem sie akzeptiert werden und wieder aktiv am Leben teilnehmen können. Zertifiziert von der Akademie für Gerontopsychologie setzen sich die speziell geschulten Mitarbeiter mit ganzem Herzen dafür ein, die Lebensqualität ihrer Senioren zu erhöhen. Dafür begeben sie sich auf eine Zeitreise, auf der sie den Lebenslauf jedes Einzelnen kennen und sein Verhalten verstehen lernen.

Die Erfahrungen der ersten 25 Lebensjahre prägen jeden Mensch maßgeblich am intensivsten und formen seinen Charakter und seine Verhaltensweisen. Die Demenz raubt dem Erkrankten geistige Funktionen wie das Denken, Erinnern oder Orientieren und nimmt ihm nach und nach die Möglichkeit alltägliche Aktivitäten durchführen zu können. Die Wahrnehmung der Betroffenen verschiebt sich zurück in die prägende Lebenszeit und erfordert eine belebende Pflege mit besonders hohem Einfühlungsvermögen.

Gestern ist heute

Einzigartig in Ostholstein können demente Personen im Godenberg-



sschlösschen ein selbstbestimmtes Leben führen. Verteilt über 3 Stockwerke finden sie hier behagliche Wohnräume, die mit Einrichtungsgegenständen aus früheren Zeiten eine altvertraute Wohlfühlatmosphäre schaffen.

Besucht man die Bewohnerzimmer des Schlösschens, findet man verwaiste Räume. Denn bettlägerig ist hier keiner der Senioren. Statt dessen finden sie in den Gemeinschaftsräumen dieser SENATOR Einrichtung individuelle Beschäftigungsangebote, die ihren persönlichen Interessen und entwicklungsabhängigen Fähigkeiten gerecht werden. Feste Strukturen im Tagesablauf schenken den Schlösschenbewohnern Geborgenheit und Sicherheit.

Individuelle Speiseangebote bieten allen Senioren rund um die Uhr vertraute Mahlzeiten, die sie gern essen und ihren körperlichen Fertigkeiten, wie z.B. Schluckstörungen entsprechend zubereitet werden. Eine aktuelle Studie beweist erneut, welchen Stellenwert die Gewährleistung einer ausreichenden Ernährung unserer Bewohner im Hause SENATOR

genießt. Zusätzliche Anreicherung der Speisen mit Kalorien sichern dabei den oftmals erhöhten Energiebedarf der Pflegebedürftigen, den der hohe Bewegungsdrang bei Demenz mit sich bringt.

So viel Hilfe wie nötig, so wenig Hilfe wie möglich

Die Aktivität und Lebendigkeit unserer Bewohner zeigt, dass sie sich im Godenbegsschlösschen Zuhause fühlen. Wir begegnen ihnen auf ihrer Realitätsebene und respektieren ihr Verhalten statt es zu korrigieren.

Große Erfolge zeigt diese „verstehende Pflege“ spezifisch auch im **Medikamentenbedarf**. Bei etwa der Hälfte unserer Bewohner konnten wir die dauerhafte Gabe von Psychopharmaka gegen psychische Unruhe oder Depressionen **deutlich verringern**. Die fachkompetente und bewohnerbezogene Ansprache durch das SENATOR Pflegepersonal gibt den Dementen so viel Sicher- und Geborgenheit, dass die Erfordernisse dieser Medizin stark reduziert werden und sie im Godenbergsschlösschen ein *Zuhause mit Würde* finden.

Wo Würde
ein Zuhause
hat!

Kurzmeldungen

Wir sind für Sie da - kostenlos! Interessieren Sie sich für eine unserer Senioren-Residenzen? Suchen Sie ein neues Zuhause oder einen Pflegeplatz für einen Angehörigen? Haben Sie Fragen zu unserem Pflegemodell oder zu einer unserer Veranstaltungen? Antworten auf diese und noch viel mehr Fragen geben wir Ihnen gerne an unserem neuen kostenfreien Info-Telefon unter der Rufnummer 0800 - 799 55 00.

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

In Kontakt bleiben! Schreiben Sie doch mal wieder eine Postkarte aus dem Urlaub, über Neuigkeiten in der Familie, Genesungswünsche oder einfach mal so - einen lieben Gruß! Die Bewohner unserer Senioren-Residenz freuen sich immer über Nachrichten von Freunden und Familie.

Jetzt neu und kostenlos! Schreiben Sie eine Email an Ihre Angehörigen und Freunde in unseren Einrichtungen. Über unsere Website www.senator-einrichtungen.de können Sie von überall her eine Nachricht schreiben. Wählen Sie die richtige SENATOR Einrichtung und „ab geht die Post“ per Mausklick. In wenigen Minuten empfangen unsere Zentralen Ihre Mitteilungen, drucken Sie aus und leiten Sie per Hauspost direkt und diskret an Ihren Empfänger weiter.



Die nächste Ausgabe unseres Newsletters erscheint im Januar 2011. Lesen Sie dann:

- Unser neues Haus in Laboe
- Urlaubspflege – bei uns werden Sie rund um die Uhr liebevoll betreut, damit Ihre Angehörigen sorglos ihren Urlaub genießen können

und natürlich wieder das Allerneuste von den SENATOR Einrichtungen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gemütliche Adventszeit, ein wunderschönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2011!

Ihr

Ulrich Wegener
Organisationsleitung